

2014 | Semesterbericht Vetropack-Gruppe



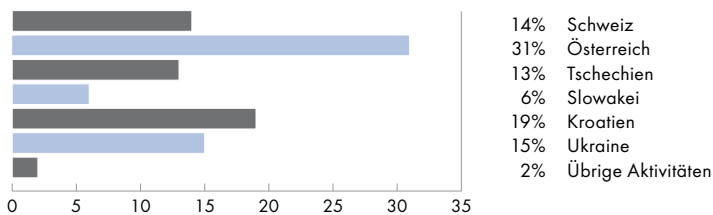
## Kennzahlen

		31.12.2013	30.06.2013	+/-	30.06.2014
Umsatz	Mio. CHF	621.0	315.1	- 1.2%	311.4
EBIT	Mio. CHF	60.0	29.9	7.8%	32.2
Gewinn	Mio. CHF	56.4	28.5	- 1.1%	28.2
Cash Flow*	Mio. CHF	110.4	53.3	9.9%	58.6
Investitionen	Mio. CHF	56.3	22.8	- 21.1%	18.0
Produktion	1 000 Tonnen	1 281	641	- 2.4%	626
Stückabsatz	Mia. Stück	4.36	2.23	5.5%	2.36
Exportanteil (Stückbasis)	%	38.1	38.4	-	43.9
Mitarbeitende	Anzahl	3 014	3 017	- 0.1%	3 014
Bilanzsumme	Mio. CHF	794.1	779.1	0.5%	783.1
Eigenkapitalanteil	%	80.9	80.9	-	80.0
Kurs Inhaberaktie höchst	CHF	1 990	1 990	-	1 933
Kurs Inhaberaktie tiefst	CHF	1 660	1 660	-	1 566

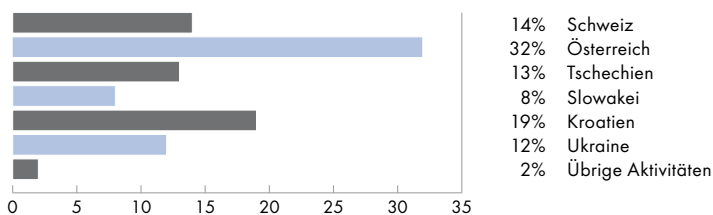
\* Konsolidierter Gewinn vor Minderheiten +/- liquiditätsunwirksame Aufwendungen/Erträge

## Konsolidierter Umsatz nach Ländergesellschaften

1. Semester 2013

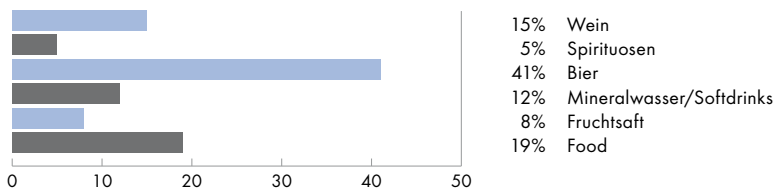


1. Semester 2014

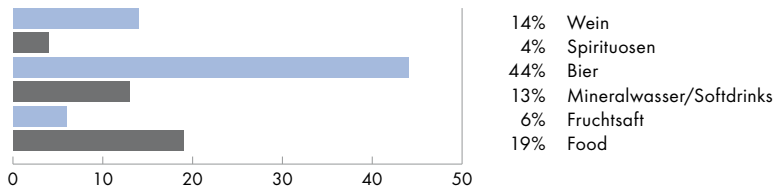


## Verkauf nach Produktgruppen (Stückbasis)

1. Semester 2013



1. Semester 2014



# Geschäftsentwicklung 1. Semester 2014

*Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre*

*Die Vetropack-Gruppe steigerte im ersten Halbjahr den Absatz um 5,5 Prozent auf 2,36 Mia. Stück Verpackungsglas. Aufgrund negativer Kurseffekte sank der konsolidierte Bruttoumsatz um 1,2 Prozent auf CHF 311,4 Mio. Währungsbereinigt entspricht dies jedoch einer Steigerung von 4,2 Prozent. Der tiefere Rohstoff- und Energieaufwand wurde durch den Druck auf die Marktpreise kompensiert. Die EBIT-Marge stieg von 9,5 Prozent im Vorjahr auf 10,3 Prozent.*

**Marktsituation.** Insgesamt betrachtet hat sich die Wirtschaftslage in Europa im ersten Halbjahr stabilisiert, was sich positiv auf den Konsum auswirkte. Mit Blick auf die Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien führten zudem die Vorproduktionen der Getränkeindustrie in Europa zu einer vorübergehenden Steigerung des Bedarfs an Verpackungsglas.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der von der politischen Krise geprägten Entwicklung in der Ukraine waren im ersten Semester deutlich spürbar und werden in der zweiten Jahreshälfte ihre Fortsetzung finden. In den ersten sechs Monaten waren es vor allem der Kurszerfall der lokalen Währung Hrivna und die allgemeine Verunsicherung, die der Branche zu schaffen machten: Der Konsum verlief zurückhaltend, Lieferanten und Kunden agierten vorsichtig, die Planbarkeit war erschwert. Für Vetropack Ukraine führte dies neben den Kurseffekten zu höheren Lagerbeständen sowie zu schleppenden Zahlungseingängen. Trotz der widrigen Umstände konnte die Produktion im ersten Halbjahr jederzeit bei voller Kapazitätsauslastung aufrechterhalten und die operative Wertschöpfung auf einem ansprechenden Niveau gehalten werden.

**Verkaufsvolumen.** Die Vetropack-Gruppe steigerte das Verkaufsvolumen um 5,5 Prozent auf 2,36 Mia. Stück Verpackungsglas (Vorjahr: 2,23 Mia.). Die Mehrverkäufe wurden in den Exportmärkten generiert und betrafen vor allem die Produktgruppen Bier sowie Mineralwasser und Softdrinks. Das Verkaufsniveau in den Inlandmärkten lag zwar tiefer als im Vorjahr, entsprach aber den Erwartungen. Der Inlandverkauf war in der Vergleichsperiode des Vorjahrs durch den Austausch von Mehrwegflaschenparks überdurchschnittlich hoch.

**Umsatz.** Der konsolidierte Bruttoumsatz betrug CHF 311,4 Mio. (Vorjahr: CHF 315,1 Mio.), 1,2 Prozent

weniger als im Vorjahr. Diese Reduktion war rein kursbedingt; währungsbereinigt konnte der Bruttoumsatz um 4,2 Prozent gesteigert werden. Insbesondere die tschechische Krone mit einer Abwertung um 10 Prozent und der Kurszerfall der ukrainischen Hrivna um 40 Prozent führten zu dieser Entwicklung.

**Ertragskraft.** Das konsolidierte EBIT nahm um 7,8 Prozent auf CHF 32,2 Mio. (Vorjahr: CHF 29,9 Mio.) zu. Die immer noch angespannte Preissituation sowie der verkaufte Produkte-Mix mit einem höheren Anteil an Bierflaschen führten zu tieferen Verkaufspreisen. Die negativen Auswirkungen konnten auf Gruppenstufe dank des ebenfalls tieferen Rohstoff- und Energieaufwands mehr als neutralisiert werden. Die Personalkosten nahmen währungsbedingt ab. Dies führte zu einer Steigerung der EBIT-Marge von 9,5 Prozent im Vorjahr auf 10,3 Prozent.

Der konsolidierte Semestergewinn von CHF 28,2 Mio. (Vorjahr: 28,5 Mio.) lag auf Vorjahresniveau. Der Cash Flow lag mit CHF 58,6 Mio. um 9,9 Prozent über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: CHF 53,3 Mio.). Die Cash-Flow-Marge erreichte 18,8 Prozent des Bruttoumsatzes (Vorjahr: 16,9 Prozent).

Die Vetropack-Gruppe beschäftigte im Berichtszeitraum 3014 Mitarbeitende (Vorjahr: 3017).

**Kapitalstruktur.** Die Bilanzsumme per 30. Juni 2014 betrug CHF 783,1 Mio. (Stand 31.12.2013: CHF 794,1 Mio.). Das Umlaufvermögen von CHF 314,5 Mio. (Stand 31.12.2013: CHF 299,3 Mio.) stieg trotz der Reduktion der Lagerbestände. Dies ist auf die umsatzbedingte Zunahme der Debitoren zurückzuführen.



Claude R. Cornaz, CEO (links), Hans R. Rüegg, Präsident des Verwaltungsrats (rechts)

Das Anlagevermögen sank auf CHF 468,6 Mio. (Stand 31.12.2013: CHF 494,8 Mio.), da keine grösseren Investitionen anfielen.

**Investitionen.** Die für 2014 geplanten Investitionen fallen mehrheitlich im zweiten Semester an. Anfang Jahr wurden im Schweizer Vetropack-Werk in St-Prex die Regenerativkammern der Schmelzwanne repariert sowie eine neue Produktionslinie installiert: Es ist die erste Triple-Gob-Glasblasmaschine in der Schweiz; sie formt gleichzeitig drei Flaschen pro Zyklus.

Im zweiten Halbjahr wird die letzte regenerative Schmelzwanne der Vetropack-Gruppe durch eine energieeffizientere Rekuperationswanne ersetzt und der Technologiewechsel im tschechischen Werk Moravia Glass abgeschlossen.

**Ausblick für das zweite Semester.** Es zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld ab. Eine Ausnahme bildet jedoch die Ukraine, in der sich die politische Krise sukzessive zu einer wirtschaftlichen ausweitet. Die angedrohte Kontingentierung von Energieträgern (Gas, Strom), die Handels- und Logistikprobleme in den separatistischen und von Russland annektierten Gebieten sowie der Rückgang des Konsums werden sich auch auf das lokale Vetropack-Werk auswirken. Der zukünftige Währungsverlauf der Hrivna ist eine weitere Unbekannte.

Die Vetropack-Gruppe erwartet, dass die Wertschöpfung in den nächsten sechs Monaten den Wert des vorangegangenen Halbjahrs nicht erreichen wird. Die Hauptgründe dafür sind: der anstehende, technologisch anspruchsvolle und kostenintensive Wannenneubau im tschechischen Werk sowie die weitere Entwicklung in der Ukraine.

Der konsolidierte Umsatz wird – vor allem währungsbedingt – das Vorjahr nicht erreichen, womit auch die Ertragszahlen unter der Vergleichsperiode liegen werden.

**Vetropack Holding AG.** Für das Geschäftsjahr 2014 erwartet die Vetropack Holding AG ein im Vergleich zum Vorjahr leicht tieferes Ergebnis.

Mit freundlichen Grüßen

Hans R. Rüegg  
Präsident des Verwaltungsrats

Claude R. Cornaz  
CEO

Bülach, 25. August 2014

## Ergebnisse per 30.06.2014

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss der Vetropack-Gruppe per 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber jenen des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2013 unverändert.

### Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Sem. 2013	+/-	1. Sem. 2014
<b>Bruttoumsatz</b>	315.1	- 1.2%	311.4
<b>Nettoumsatz</b>	292.5	- 0.9%	290.0
<b>Ertrag*</b>	298.1	- 4.5%	284.6
Rohmaterial- und Handelswarenaufwand	- 51.1	- 11.0%	-45.5
Energieaufwand	- 63.6	- 13.2%	-55.2
Personalaufwand	- 67.0	- 2.5%	-65.3
Übriger Betriebsaufwand	- 86.5	- 0.1%	-86.4
<b>EBIT (Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>	29.9	7.8%	32.2
<b>Operatives Ergebnis nach Zinsen</b>	33.3	- 4.8%	31.7
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	36.0	- 12.5%	31.5
<b>Konsolidierter Semestergewinn vor Minderheiten</b>	29.2	- 8.9%	26.6
Minderheitsanteil am Semesterergebnis von Konzerngesellschaften	- 0.7	- 328.6%	1.6
<b>Konsolidierter Semestergewinn</b>	28.5	- 1.1%	28.2

\* Der Ertrag entspricht dem Nettoumsatz inklusive Bestandesänderungen Fabrikate und sonstigem betrieblichen Ertrag.

### Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	30.06.2013	31.12.2013	30.06.2014
<b>Aktiven</b>			
Umlaufvermögen	307.1	299.3	314.5
Anlagevermögen	472.0	494.8	468.6
<b>Total Aktiven</b>	779.1	794.1	783.1
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	107.4	86.0	88.6
Langfristige Verbindlichkeiten	41.7	65.5	68.0
Total Fremdkapital	149.1	151.5	156.6
Eigenkapital exkl. Minderheiten	624.5	637.3	624.4
Minderheitsanteile	5.5	5.3	2.1
Total Eigenkapital	630.0	642.6	626.5
<b>Total Passiven</b>	779.1	794.1	783.1



**Vetropack Holding AG**  
CH-8180 Bülach  
Telefon +41 44 863 31 31  
Fax +41 44 863 31 21  
[www.vetropack.com](http://www.vetropack.com)

### **Gesellschaften**

**Vetropack AG**  
CH-8180 Bülach  
Telefon +41 44 863 34 34  
Fax +41 44 863 31 23

CH-1162 St-Prex  
Telefon +41 21 823 13 13  
Fax +41 21 823 13 10

**Vetropack Austria Holding AG**  
AT-3380 Pöchlarn  
Telefon +43 2757 7541  
Fax +43 2757 7674

**Vetropack Austria GmbH**  
AT-3380 Pöchlarn  
Telefon +43 2757 7541  
Fax +43 2757 7674

AT-4550 Kremsmünster  
Telefon +43 7583 5361  
Fax +43 7583 5361 112

**Vetropack Moravia Glass, a.s.**  
CZ-69729 Kyjov  
Telefon +420 518 603 111  
Fax +420 518 612 024

**Vetropack Nemšová s.r.o.**  
SK-914 41 Nemšová  
Telefon +421 32 6557 111  
Fax +421 32 6589 901

**Vetropack Straža d.d.**  
HR-49231 Hum na Sutli  
Telefon +385 49 326 326  
Fax +385 49 341 041

**JSC Vetropack Gostomel**  
UA-08290 Gostomel  
Telefon +380 4597 3 13 44  
Fax +380 4597 3 20 77

**Müller+Krempel AG**  
CH-8180 Bülach  
Telefon +41 44 863 35 35  
Fax +41 44 863 31 24

**Vetroconsult AG**  
CH-8180 Bülach  
Telefon +41 44 863 32 32  
Fax +41 44 863 31 22

**Vetroreal AG**  
CH-8180 Bülach  
Telefon +41 44 863 33 33  
Fax +41 44 863 31 30